

Jubilarehrung Wiegand 2012

Steinbach am Wald - Insgesamt 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrte Wiegand-Glas am Dienstagnachmittag für 10-, 25-, und 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Geschäftsführer Oliver Wiegand bedankte sich bei den Jubilaren für ihre Leistungen und ihre Treue. Das Wort Krise habe derzeit in den Medien Hochkonjunktur, so Oliver Wiegand der hervorhob: "Dieses Wort mussten wir bei uns Gott sei Dank noch nie ernsthaft in Mund nehmen. Dies haben wir mehreren Umständen zu verdanken. Der eine ist, dass wir in unseren Betrieben engagierte, treue und qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen. Zum anderen aber auch dem Umstand, dass wir uns ständig verändern. Wir haben es in der Vergangenheit geschafft, unsere Geschäftspartner, Kunden, aber auch sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für unsere Ideen zu begeistern. Wir müssen uns beständig verändern, um erfolgreich zu sein.

Stillstand bedeutet einen schleichenden Rückschritt". Für diesen unbedingten Willen zum Fortschritt bekomme man aber nicht nur Anerkennung, sondern ecke auch häufig an. Wer in seinem Umfeld weitreichende Veränderungen bewirken wolle, so Oliver Wiegand, der stoße nicht selten auf Widerstand. "Ein Grund für unser Aversion gegen Veränderung ist, dass wir typischerweise zuerst über Argumente nachdenken, warum der Staus quo de besten Option ist, die wir haben", so Oliver Wiegand, "wir haben dann Angst vor Veränderungen, wenn wir uns nicht zutrauen, mit dem Neuen und Unbekannten erfolgreich umzugehen". Wenn man jedoch weiterhin erfolgreich sein wolle, dann müsse man flexibel sein und sich immer neuen Aufgaben wie auch Herausforderungen stellen. „Der Mut zum Risiko bietet auch die Chance zum Erfolg“, erklärte Oliver Wiegand, der den Jubilaren bescheinigte, die Veränderungen in den vergangenen Jahren erfolgreich gemeistert zu haben. "Durch ihre Fachkenntnisse, ihren Willen zur Mitarbeit und ihre Treue zum Unternehmen war es erst möglich, das Unternehmen zu dem zu machen, was es heute ist", untertrich Oliver Wiegand, der darauf hinwies: "Zukünftig werden wir vor der Herausforderung stehen, gute Nachwuchskräfte zu gewinnen und in der Region zu halten. Deshalb investieren wir konsequent in Aus- und Weiterbildung, denn qualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Unternehmens".

Herbert Schnappauf wies seitens des Betriebsrates darauf hin, dass langjährige Betriebszugehörigkeit in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei. Alle Jubilare haben bewiesen, dass sie sich ständig wachsenden Aufgaben gestellt und die ihnen übertragenen Arbeiten und Aufgaben zur Zufriedenheit erledigt haben „Ihr seid das wahre Kapital von Wiegand Glas. Eure Erfahrung und euer Wissen sind die Bausteine des Erfolgs von Wiegand Glas. Aber auch umgekehrt muss man betonen, dass es die Geschäftsleitung bisher immer verstanden hat, richtige und für das Unternehmen wichtig Entscheidungen zu treffen", so Herbert Schnappauf. Als jüngstes Beispiel nannte er den Erwerb von "Thüringer Behälterglas" in Schleusingen. Die Großbreitenbacher Bürgermeisterin Petra Enders hob die großartige Entwicklung hervor, die der Glasindustriestandort Großbreitenbach durch Wiegand Glas erlebt habe. Dies alles sei nur möglich, wenn ein Unternehmen über hochmotivierte Mitarbeiter verfüge. Sascha Spörl dankte den Jubilaren namens der IB BCE Bezirk Mainfranken und Thüringen. Eine Jubilarehrung sei immer auch eine Messlatte wie ein Unternehmen aufgestellt ist, so Sascha Spörl, die Wiegand-Jubilarehrung mit der hohen Zahl an Jubilaren und Betriebszugehörigkeit zeige, wie bodenständig Wiegand-Glas ist und wie stark es in der Region verankert ist. "Die Wege, die Gewerkschaften und Unternehmen gehen sind nicht immer der gleichen - was ganz normal ist", so Sascha Spörl, aber die Zielrichtung sei für beide Seiten gleich: nämlich Arbeitsplätze und Beschäftigung in Region zu halten.

Personalleiter Matthias Fröba nahm die Ehrungen vor gemeinsam mit den Geschäftsführern Nikolaus und Oliver Wiegand vor.

Geehrt wurden für 10 Jahre: Jens Müller, Benjamin Pechtold, Manfred Rauh, Rudolf Schneider, Rocco Förtsch, Ralf Neubauer, Markus Hofmann, Rolf Bagusat, Heiko Großmann, Karl-Heinz Langer, Steffen Unger, Mario Konrad, Stefan Neubauer, Peter Vogel, Kai Wehle, Mario Raab, Ulrike Förtsch, Herbert Lipfert, Michael Pabst, Dieter Runze, Henry Rauch, Frank Seifert, Patrick Wenzel, Bernd Wagner, Lothar Peterhänsel, Bernd Gnadt, Rene Henklein, Andre Greiner, Rolf Katzer, Alfred Kowala, Jörg Bayer, Jürgen Hoffmann, Jan Holland, Marcel Löchner, Hans-Jürgen Misch,

für 25 Jahre: Matthias Jungkunz, Jürgen Neubauer, Rüdiger Fröba, Dieter Thomas, Gerhard Thomas, Josef Möhrlein, Tuncay Cin, Elke Herzog;



für 40 Jahre: Hans-Peter Beetz und Edgar Hofmann



Peter Fiedler